

Die Völkergemeinschaft, die Europäische Union und Deutschland streben eine weitreichende Transformation unserer Energieversorgung an. Auf europäischer Ebene, im Bund und den Ländern wurden in den letzten Jahren bereits zahlreiche Weichenstellungen vorgenommen. Um die Ziele erreichen zu können, werden in Zukunft noch vielfältige und zum Teil grundlegende Anpassungen im Bereich des Energiewirtschaftsrechts, des Klimaschutzrechts und des Umweltenergierechts erfolgen müssen. Die Rechtswissenschaft kann mit der Analyse des bestehenden Rechtsrahmens und Untersuchungen zur Entwicklung der zukünftigen gesetzlichen Vorgaben im deutschen, europäischen und internationalen Recht einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieses Transformationsprozesses beisteuern.

Um herausragende Dissertationen aus dem Bereich des Umweltenergierechts, des Klimaschutzrechts und des Rechts der nachhaltigen Energieversorgung zu würdigen, schreibt die Stiftung Umweltenergierecht den

Dissertationspreis Umweltenergierecht

aus. Dieser ist Teil eines Studien- und Dissertationsprogramms, mit dem die Stiftung Umweltenergierecht ihrem Stiftungszweck entsprechend einen Beitrag zur Förderung der Rechtswissenschaft auf dem Gebiet des Umweltenergierechts, des Klimaschutzrechts und des Rechts der nachhaltigen Energieversorgung auf nationaler, supranationaler und internationaler Ebene leisten möchte.

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2017.

Einzelheiten zu den Teilnahmevoraussetzungen, dem Bewerbungs- und Auswahlverfahren und der Verleihung des Dissertationspreises finden Sie im Internet unter

www.stiftung-umweltenergierecht.de/studium-und-promotion

Würzburg, 9. Dezember 2016

Hinweise für die Bewerbung beim Dissertationspreis Umweltenergierecht 2017

Wer kann sich bewerben?

Teilnahmeberechtigt sind Doktorandinnen und Doktoranden, die in den Jahren 2015 oder 2016 eine Promotion in deutscher oder englischer Sprache aus dem Bereich des Umweltenergierechts, des Klimaschutzrechts oder des Rechts der nachhaltigen Energieversorgung mit einem exzellenten Ergebnis – magna oder summa cum laude – an einer Universität in Deutschland, Österreich oder der Schweiz abgeschlossen haben. Abgeschlossen ist die Promotion mit Ablegung der mündlichen Prüfung, die folglich zwischen dem 1. Januar 2015 und dem 31. Dezember 2016 stattgefunden haben muss.

Welche Unterlagen sind einzureichen?

- Einen ausgefüllten und unterschriebenen Teilnahmebogen
- Eine Zusammenfassung des Dissertationsprojektes mit einem Umfang von 10.000 bis 20.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen)
- Die Dissertation (sowohl als elektronisches Dokument als auch als Papierfassung; soweit sie schon veröffentlicht ist, in der veröffentlichten Form)
- Eine Kopie der Promotionsurkunde bzw. eine vorläufige Bescheinigung, aus der sich das Datum der mündlichen Prüfung sowie die Note ergibt
- Jeweils eine Kopie der Gutachten zur Dissertation
- Einen max. zweiseitigen tabellarischen Lebenslauf

Wie soll die Zusammenfassung gestaltet werden?

Die Zusammenfassung dient der Jury als erster Schritt der Sichtung der eingereichten Dissertationen. Sie soll daher die zentralen Aussagen Ihrer Arbeit auf den Punkt bringen und das Interesse der Jurorinnen und Juroren wecken, sich intensiv mit Ihrer Arbeit zu befassen. Dazu sollen die zentralen Forschungsergebnisse des Promotionsprojektes und deren Bedeutung für den Transformationsprozess der Energieversorgung zusammengefasst werden. Es soll die Problemlage beschreiben und die gefundenen Beiträge zur Lösung präsentieren. Dieser Text soll so gestaltet werden, dass er in einer juristischen Fachzeitschrift veröffentlicht werden könnte (aber noch nicht veröffentlicht ist) und dabei eine breite Fachöffentlichkeit über den Kreis der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hinaus, die sich intensiv mit dem Umweltenergierecht befassen, ansprechen könnte.

Wie erfolgt die Bewerbung?

Der Teilnahmebogen kann per E-Mail an dissertationspreis@stiftung-umweltenergierecht.de angefordert werden.

Die erforderlichen Unterlagen für die Bewerbung für den Dissertationspreis Umweltenergierecht senden Sie bitte

- per E-Mail an dissertationspreis@stiftung-umweltenergierecht.de

- sowie den ausgedruckten und unterschriebenen Teilnahmebogen sowie die einzureichende Druckfassung der Dissertation an:
Stiftung Umweltenergierecht
Dissertationspreis Umweltenergierecht
Ludwigstraße 22
97070 Würzburg.

Der Einsendeschluss für den Dissertationspreis Umweltenergierecht 2017 ist der 31. Mai 2017.

Wer entscheidet über die Vergabe des Dissertationspreises Umweltenergierecht?

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury bestehend aus fünf namhaften Rechtswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, u. a. Frau Prof. Dr. *Monika Böhm* (Marburg), Frau Prof. Dr. *Sabine Schlacke* (Münster) und Herr Prof. Dr. *Helmuth Schulze-Fielitz* (Würzburg).

Wann erfolgt die Preisverleihung?

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der 18. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht im Herbst 2017. Alle Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie die Betreuerinnen und Betreuer der Dissertationen werden dazu gesondert eingeladen.

Welche Bedingungen gelten darüber hinaus?

Mit Ihrer Teilnahme am Dissertationspreis Umweltenergierecht versichern Sie, dass Sie die eingereichte Zusammenfassung selbst und ohne fremde Hilfe verfasst haben. Sie erklären sich bereit, die Zusammenfassung der Stiftung Umweltenergierecht für Publikationen und Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie räumen der Stiftung Umweltenergierecht auch das Recht ein, den Beitrag in überarbeiteter oder gekürzter Fassung im Zusammenhang mit dem Dissertationspreis zu nutzen.

Außerdem erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Teilnehmerdaten gespeichert werden und im Rahmen der Präsentation des Dissertationspreises Umweltenergierecht eingesehen werden können. Die Daten werden ausschließlich zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit des Dissertationspreises Umweltenergierecht verwendet und nicht zu Werbezwecken an Dritte weitergegeben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Falls Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne unter +49 931 794077-0 oder dissertationspreis@stiftung-umweltenergierecht.de.

Würzburg, 9. Dezember 2016

Studien- und Dissertationsprogramm der Stiftung Umweltenergierecht

Der Dissertationspreis Umweltenergierecht ist Teil des Studien- und Dissertationsprogramms der Stiftung Umweltenergierecht. Mit dem Programm fördert die Stiftung im Sinne ihres Stiftungszwecks den juristischen Nachwuchs im Bereich des Umweltenergierechts. Es richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden, die an einer rechtswissenschaftlichen Dissertation in diesem Bereich schreiben, eine solche Arbeit planen oder abgeschlossen haben, sowie an Studierende, die sich für das Umweltenergierecht interessieren. Als gemeinnützige Forschungseinrichtung ist die Stiftung auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um die Kosten für das Nachwuchsprogramm tragen zu können.

Weitere Informationen zum Studien- und Dissertationsprogramm unter

<http://stiftung-umweltenergierecht.de/studium-und-promotion/>

Das Studien- und Dissertationsprogramm wird finanziell unterstützt von
unseren Partnern

Rödl & Partner



ARNECKE SIBETH

sowie

Gaßner, Groth, Siederer & Kollegen
von Bredow Valentin Herz Rechtsanwälte
Osborne Clarke